



In Fortsetzung des Festkapitels rief der Zeremoniar in den Vorhof der Burg. Die Sassen versammelten sich und mit Musik begann die Zeremonie. Burgpfaff Artur von Polheim verlas ein treffliches Poem über die Schwertleite aus dem Epos „Tristan“ des Meisters Gottfried von Straßburg.

Die Aufschwörer geleiteten Herrn Siegfried herein und fanden den Recken würdig, Namen, Wappen und Schwert zu tragen. Herr Siegfried leistete das Gelöbnis für die Haselburger Ritterschaft zu Botzen, die Burgkirch' reichte Brot, Salz und Wein. Dann ließ sich Herr Siegfried auf das Knie nieder und der Erlauchte erteilte ihm den Ritterschlag. Der Burgpfaff weihte die Insignien und dem neuen Ritter wurde der Mantel angelegt und erhielt sein Schwert überreicht.

Nach dem Ritterschlag verlieh Hochmeister Wulf Scheller zue Urstayn dem Ritter Siegfried von Vels, Herr von Pressels im Namen der Haselburger Ritterschaft die Großmeisterwürde und übergab ihm die Großmeisterkette. Großmeister Siegfried von Vels hielt einen kurzen Rückblick über das Entstehen des Ritterbundes und dankte allen, die dabei mitgeholfen haben, insonders dem Cancellarius Chunrat der Gärr, der ein Erinnerungsgeschenk erhielt. ➔

